

Mitteilung an die Medien

Naters, den 3. Mai 22

Eine Saison der Extraklasse!

Dank der in der Saison 2020-21 gesammelten COVID-Erfahrung konnten die Walliser Bergbahnen eine Saison 2021-22 der Extraklasse für die Gäste der Skigebiete garantieren. Mit über 9,5 Millionen registrierten Skifahrertagen war es eine aussergewöhnliche Saison. Gelassenheit bei den politischen Entscheidungen, flexiblere COVID-Regeln als in den direkten Nachbarländern, strahlendes Wetter, geringe Niederschläge, die jedoch ausreichten, um hervorragende Skipisten zu gewährleisten, waren die wichtigsten Zutaten für diesen Erfolg.

Während des Herbstes führte eine gewisse Unsicherheit bezüglich der zu ergreifenden Gesundheitsmassnahmen zu einer gewissen Flaute bei der Saisonvorbereitung, die jedoch keine Auswirkungen auf den Betrieb hatte. Dank der guten Zusammenarbeit mit dem Kanton Wallis, den SBS und dem BR konnten geeignete Massnahmen ergriffen werden, damit die Kunden die Berge und insbesondere die Skigebiete in vollen Zügen geniessen und vor allem einen sicheren Urlaub verbringen konnten.

Mit über 9,5 Millionen registrierten Skifahrertagen war die Saison aussergewöhnlich gut. Im Durchschnitt bedeutet dies einen Anstieg um 31 % im Vergleich zum Winter 2020-21, um 23 % im Vergleich zum Winter 2019-20, der am 13. März 2020 unterbrochen wurde, oder um 3 % im Vergleich zum Winter 2018-19... Auch die Umsätze folgen demselben Trend. Mehrere Faktoren zusammengenommen erklären diese sehr guten Ergebnisse: eine Gelassenheit bei den politischen Entscheidungen, flexiblere COVID-Regeln als in den direkten Nachbarländern, strahlendes Wetter, geringe Niederschläge, aber ausreichend, um ausgezeichnete Skipisten zu garantieren.

Ein besonderes Wort des Dankes geht an alle Teams der Bergbahnen. Die Kundenrückmeldungen sind hervorragend und die erlebten Skierlebnisse sind den täglich engagierten Menschen vor Ort zu verdanken.

Die gesamte Branche ist mit der abgelaufenen Saison sehr zufrieden, ist sich jedoch bewusst, dass die in der Saison 2020-21 entstandenen Umsatzeinbussen noch über mehrere Saisons hinweg spürbar sein werden. Die Verschiebungen der Anlagenerneuerungen werden derzeit neu geplant.

Die WBB blicken bereits in die Zukunft, in der zahlreiche Herausforderungen zu bewältigen sind: eine bevorstehende Sommersaison, die vorbereitet wird, die Berücksichtigung der steigenden Energie- und Rohstoffkosten oder auch die Fortführung der Investitionen und die Erneuerung des Anlagenbestands.

Kontakte:

Didier Défago, Präsident:	079 220 60 89.
Valentin Köenig, Vizepräsident:	079 311 89 19
Pierre Mathey, Direktor:	079 330 14 11.

Mit herzlichen Grüssen